

Tätigkeitsbericht 2005

LPLUS – die Initiative für mehr Lehrstellen

Die 2005 gegründete Unternehmergruppe Wettbewerbsfähigkeit (UGW) ist ein freier Zusammenschluss von Unternehmerinnen und Unternehmern, die mehrheitlich im Kanton Zürich tätig sind. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Vorschläge für staatliche und private Rahmenbedingungen zu entwickeln, die einer Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen dienen.

Wer für freies Unternehmertum eintritt, so wie wir es tun, ruft nicht nach dem Staat, wenn etwas nicht rund läuft, sondern ergreift eigene Initiativen, um Abhilfe zu schaffen. Aus diesem Verständnis heraus ist LPLUS – Die Initiative für mehr Lehrstellen entstanden. Das vorliegende Konzept wurde im Rahmen der UGW von einer Arbeitsgruppe entwickelt. Wir sind der Ansicht, dass der vorhandenen Jugendarbeitslosigkeit mit einem freiwilligen unternehmerischen Effort begegnet werden muss. Zahlreiche Mitglieder haben sich bereits bereit erklärt, 2007 in ihrem Unternehmen zusätzliche Lehrstellen zu schaffen.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Initiative zu unterstützen und freuen uns, wenn Sie Ihnen bekannte Unternehmerinnen und Unternehmer für ein Mittun gewinnen.

Knowhow sichern!

In einer Berufslehre geben wir der nächsten Generation Wissen, Können und eine gesunde Arbeitseinstellung mit. Dem verdanken wir einen guten Teil unseres Wohlstandes.

Sich seine eigenen Botschafter heranbilden!

Wenn die Lehrabgänger den Betrieb – vielleicht erst nach einigen Jahren – verlassen, entsteht ein Netzwerk von Menschen, die uns kennen und mit unserer Firma verbunden sind.

Durch Blutauffrischung selbst jung bleiben!

Jedes Jahr junge Menschen im eigenen Betrieb empfangen, erhält jung. Viele unserer Jugendlichen sind leistungswillig und bringen frische Ideen in den Betrieb.

Jungen Menschen den Weg ins Berufsleben öffnen!

Den Schwierigen, Unmotivierten über eine Krise hinwegzuhelfen und Boden unter die Füße zu geben, ist eine anspruchsvolle und noble Erziehungsaufgabe.

Sozialfälle vermeiden!

Alkohol, Drogen, Randaliererei, Kleinkriminalität, schliesslich Sozialamt oder IV – das alles muss nicht sein, wenn wir den Jungen mit der Berufslehre eine Perspektive geben. Wir entlasten mit unserem Tun den Steuerzahler.

Einen eigenen Beitrag für qualifizierten Berufsnachwuchs leisten!

Wir sind stolz auf das System der dualen Berufsausbildung. Alle sollen dazu beitragen. Es ist problematisch, wenn man nur die anderen Firmen ausbilden lässt und dann die erfahrenen Berufsleute dort abwirbt.

Kein Betrieb ist zu klein, Lehrmeister zu sein!

Gibt es nicht genügend Ausbildungsmöglichkeiten für eine 3-jährige Lehre, kann man sich – vermittelt durch den Kanton – mit anderen Betrieben zusammenschliessen.

Gute Lehrlinge ausbilden!

Die Qualität der Berufslehre ist ein wichtiger Standort- und Wettbewerbsvorteil der Schweiz

Beat M. Schelling
Leiter Arbeitsgruppe LPLUS